



Arbon, 16. März 2020

Liebe Pfarremitglieder

Wir befinden uns in einer sehr aussergewöhnlichen Lage. Wir erleben, wie beinahe täglich neue Regelungen und Verschärfungen in Kraft treten. Das Ziel dahinter ist klar: Zeit gewinnen, zwischenmenschliche Begegnungen so weit wie möglich reduzieren, um die Anzahl an Neuinfektionen zu minimieren und das Gesundheitswesen zu entlasten.

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns daher entschieden ab sofort und bis auf Weiteres jegliche Veranstaltungen und und auch alle Gottesdienste ausfallen zu lassen.

Diese Entscheidung ist uns nicht einfach gefallen. Allerdings ist es aus unserer Sicht nicht verantwortbar, weiter geplante Treffen in jeglicher Form abzuhalten und zu organisieren. Gleichzeitig appellieren wir an Sie, Begegnungen mit anderen auf ein nötiges Mass zu reduzieren. Die Entscheidungen der umliegenden Länder zeigen, dass solche Empfehlungen keine Überreaktion darstellen.

Unser Beten geht weiter

Auch wenn wir keine öffentlichen Gottesdienste feiern, heisst das nicht, dass wir nicht mehr beten und feiern können. Gerade in diesen Zeiten ist unser Glaube und auch das Beten von unschätzbarem Wert. Halten wir daran fest.

Die Möglichkeiten sind heute vielfältig – vermutlich sogar so zahlreich wie nie zuvor. Verabreden Sie sich telefonisch, wann Sie, jeder bei sich zu Hause aber dennoch gemeinsam, Rosenkranz, Vaterunser oder andere Gebete beten.

Und auch wir werden weiter feiern. Es gibt bereits jetzt viele Möglichkeiten mit den aktuellen Medien (Radio/Fernsehen/Internet) Gottesdienste mitzufeiern. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass auch wir in unseren Pfarreien weiter miteinander verbunden sind. Deshalb wollen wir in dieser Woche pfarreübergreifend gemeinsame Strategien entwickeln, wie das möglich ist. So können wir uns von uns vorbereitete Gottesdienstimpulse, festgelegte Gebetszeiten und auch miteinander gefeierte Gottesdienste über die Möglichkeiten eines LiveStreams vorstellen. Allen, die es können, empfehlen wir sich regelmässig auf unserer Homepage kath-arbon.ch zu informieren und auch unsere neue (Web)App auf Mobilgeräten zu installieren. Hier können Sie dann zu gegebener Zeit evtl. entstehende Videos/Livestreams und weitere Informationen auf einfachem Weg bekommen (<https://kath-arbon.chayns.net/app>).

Solidarität als christliche Grundhaltung

Das Gebet und das Vertrauen in Gott gibt uns in diesen Tagen Kraft und Hoffnung. Und es stärkt unsere Gemeinschaft. Gleichzeitig ist Solidarität das Stichwort dieser Tage – und christliche Grundhaltung. Mit grosser Dankbarkeit verfolgen wir, wie sehr sich bereits jetzt eine Welle von Solidarität, von gelebter Nächstenliebe und auch aktiver Sorge füreinander ausbreitet. Halten wir das bei, telefonieren wir mit denen, die einsam sind, und bieten wir Hilfe an.

Auch hier stehen wir von pfarreilicher und seelsorglicher Seite parat. Wir werden im Austausch mit anderen mithilfe Einkaufs- und Besorgungsdienste zu organisieren. Hier hoffen wir auf Ihre Unterstützung; sei es durch aktive Mithilfe oder auch durch die Information, wer unsere Hilfe oder auch nur unseren Kontakt braucht.

Weitere wichtige Informationen

Die Absage der Gottesdienste und auch die Weisungen des Bistums Basel haben Konsequenzen auf schon geplante Anlässe:

- Der **Palmsonntagsgottesdienst** findet nicht statt. Entsprechend gibt es kein gemeinsames Palmbinden.
- Auch die **Osterfeierlichkeiten** werden nicht so gefeiert werden können, wie wir es gewohnt sind. Wie wir damit umgehen und welche Möglichkeiten sich uns bieten, dennoch angemessen Ostern begehen zu können, werden wir in den nächsten Wochen überlegen.
- Ob und wie die **Firmung** stattfinden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht verantwortlich entscheidbar.
- Die bisher geplante **Erstkommunion** müssen wir aussetzen und versuchen, wenn möglich, einen späteren Termin zu finden.

Und jetzt?

In den Anfängen der Kirche hat sich die Stärke der Christen darin gezeigt, dass Sie im Glauben und Vertrauen auf Gott eine innere Stärke ausgestrahlt haben. Auch wir stehen heute auf dem Fundament, dass Gott uns seine Liebe und Hilfe zugesichert hat. Halten wir an seinem Versprechen fest und tun wir das aus unserer Sicht Notwendige und Vernünftige: Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden, bauen wir auf das Vertrauen im Glauben und bieten wir Hilfe und Unterstützung wo es nötig ist.

Noch einmal möchten wir betonen, dass die Massnahmen zeitlich begrenzt sind. Wenn wir die Krise überwunden haben und der Bund wieder den Normalzustand erklärt, werden wir mit dem gewohnten Programm weiterfahren und bereichert durch viele neue Ideen und Kontakte in die Zukunft gehen. Bleiben wir verbunden im Gebet, beten wir füreinander, für die Kranken und Betagten, für alle, die Angst haben oder verunsichert sind. Beten wir auch für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft und im Gesundheitswesen. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft mitzuwirken. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, dass wir diese Krise möglichst unbeschadet überstehen.

Wir sind von Gott gesegnete – heilige Frauen und Männer. Versuchen wir gerade in diesen Tagen zum Segen für andere zu werden. Die Welt braucht uns. Gemeinsam gelingt uns das.

Im Gebet verbunden

Simone u. Tobias Zierof

Gemeindeleiter a.l. Arbon

Matthias Rupper

Diakon Arbon

Christian Fischer

Diakon Steinebrunn

Beat Zellweger

Diakon Horn